


15/SN-388/ME



Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-202.16
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 31.05.1999

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Verkehr
Minoritenplatz 5
A-1014 Wien

Auskunft:
Dr. Anton Kessler
Tel. #43(0)5574/511-20213

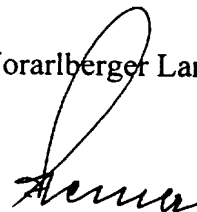
Betrifft: Tierversuchsgesetz 1988;
Änderung, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 30. April 1999, GZ 5436/3-Pr/S/99

Zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Tierversuchsgesetz 1988 geändert wird, wird wie folgt Stellung genommen:

Das in Z. 2 vorgesehene Verbot von Tierversuchen zur Entwicklung und Erprobung von Kosmetika wird begrüßt, sofern die vorgesehenen Ausnahmebestimmungen entsprechend restriktiv gehandhabt werden.

Hinsichtlich der in Z. 5 vorgesehenen Bestimmungen über Zuchteinrichtungen scheint fraglich, inwieweit dafür eine Bundeskompetenz besteht.

Für die Vorarlberger Landesregierung



Mag. Siegi Stemer, Landesrat

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
(22-fach)

- c) An das
Präsidium des Bundesrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

- d) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 Wien

- e) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. Herrn Landesamtsdirektor

- f) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien

- g) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor

Dr. Brandtner

Fd.R.d.A.
